

Pressemitteilung

Demokratisches Bewusstsein endgültig beerdigt

Heute, am 20.08.2009 ab 17:00 Uhr führte der Vorstand des Wuppertaler Schülerparlamentes die Beerdigung der „LSV-Demokratie“ in Wuppertal-Barmen vor dem Rathaus mit einer Grabrede durch. (Ankündigung: PM vom 18.08.2009)

Während der erfolgreichen Veranstaltung wurden 500 Flyer mit Informationen verteilt und es ergaben sich viele interessante Gespräche mit Jugendlichen über den möglichen Verbleib der 100 000 Euro, die der LandesschülerInnenvertretung NRW (LSV NRW) jedes Jahr zur Verfügung stehen.

Aus Kreisen der LandesschülerInnenvertretung selbst wurde Kritik laut, warum das Wuppertaler Schülerparlament dieses Problem öffentlich thematisiere. Dazu erklärt Lara Löhken: „Wir haben im Vorhinein unter anderem angefragt, warum die Schüler in NRW nicht erfahren, wofür die LSV ihr Geld ausgibt. Jede Anfrage zu diesem Thema wurde ausgeschlagen, deshalb mussten wir zu diesem Mittel greifen!“

Fraglich ist nun, ob das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW die Problematik erkennt und einschreitet.

Neben einer Stellungnahme des Vereins „LandesschülerInnenvertretung NRW – Der Finanzausschuss e.V.“ blieb auch eine offizielle Stellungnahme der LandesschülerInnenvertretung NRW selbst aus.

„Das ist ein klares Signal“, so Martin Brüssow, „wir werden uns weiterhin für das Informationsrecht der Schülerinnen und Schüler NRWs einsetzen.“